

## Gemeinsame Ausarbeitung der Krankenkassen & DiGA Herstellerverbände



Baden-Württemberg,  
Nordost, PLUS

**BARMER**

**DAK**  
Gesundheit



bitkom



:::: **BVMed**  
Gesundheit gestalten



Spitzenverband  
Digitale  
Gesundheitsversorgung

VdigG

VDGH

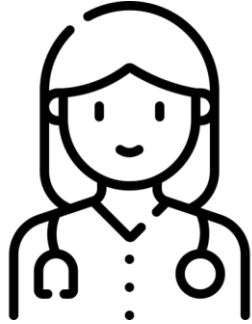
**ZVEI:**

Verordnung &  
Abrechnung  
von DiGA



# Rahmenbedingungen für DiGA- Verordnung

Vielzahl von Anforderungen zu berücksichtigen



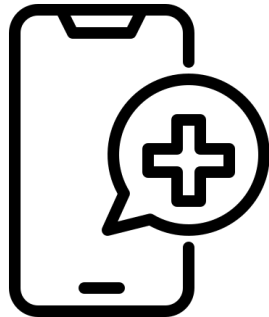
(Zahn-)Ärzte/  
Psychotherapeuten



Patienten



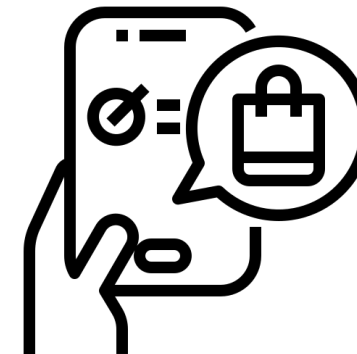
Krankenkasse



DiGA- Hersteller



Rechtliche  
Anforderung



App-Store  
Betreiber

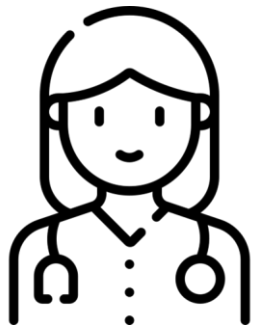
# Anforderungen aus Patientenperspektive



Patienten

- Minimale Voraussetzungen zur Nutzung  
→ Zwischenschritte ("App für App", Login) vermeiden
- Minimaler Aufwand (Eingaben/Daten)  
→ Automatisieren wo möglich, Papierprozesse minimieren
- Zeitnahe, barrierefreie DiGA-Bereitstellung  
→ Unterbrechungsfreier, geführter Einlösungsprozess
- Nutzung bestehende Anwendungen  
→ Flexibel/offen - in bestehende Anwendungen einbindbar
- Nutzung basierend auf Sachleistungsprinzip  
→ keine Vorleistungen der Patienten für DiGA

# Anforderungen aus Arztperspektive



(Zahn-)Ärzte/  
Psychotherapeuten

- Keine Mehrkosten für Nutzung/Verordnung
- Kein Mehraufwand in täglicher Arbeit  
→ Einlösungsprozess ohne Support durch Verordner möglich
- Verordnung in heute bekannten Prozessen  
→ Nutzung vorhandener Medien (Muster 16)
- Verordnung über die Primärsysteme (AIS/PVS/KIS)  
→ Einbindung in bestehende Systeme

# Weitere Anforderungen



Krankenkasse



DiGA- Hersteller



Rechtlich



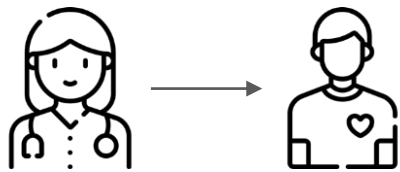
Store Betreiber

- Erwartung BMG: Datensparsamkeit - ideal anonyme Nutzung
- Einsatzfähig für Versicherte aller Kassen zum Start der 1. DiGA
- Erfüllung sozialrechtlichen Anforderungen (u.a. §217f SGB V)
- Wirtschaftlich vertretbar (“Übergangslösung”)
- Weitgehende “Abrechnungssicherheit” für Hersteller
- Sicherung einer unterbrechungsfreien DiGA Versorgung
- Einheitlicher (alle Kassen), flexibler (Web/Native) Standard
- Differenzierte Abrechnungsgrundlagen gewährleistet
- Erfüllung der Store Bedingungen/Anforderungen

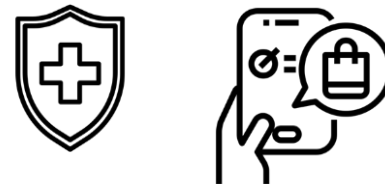
# Prozess lässt sich grob in drei Schritte einteilen



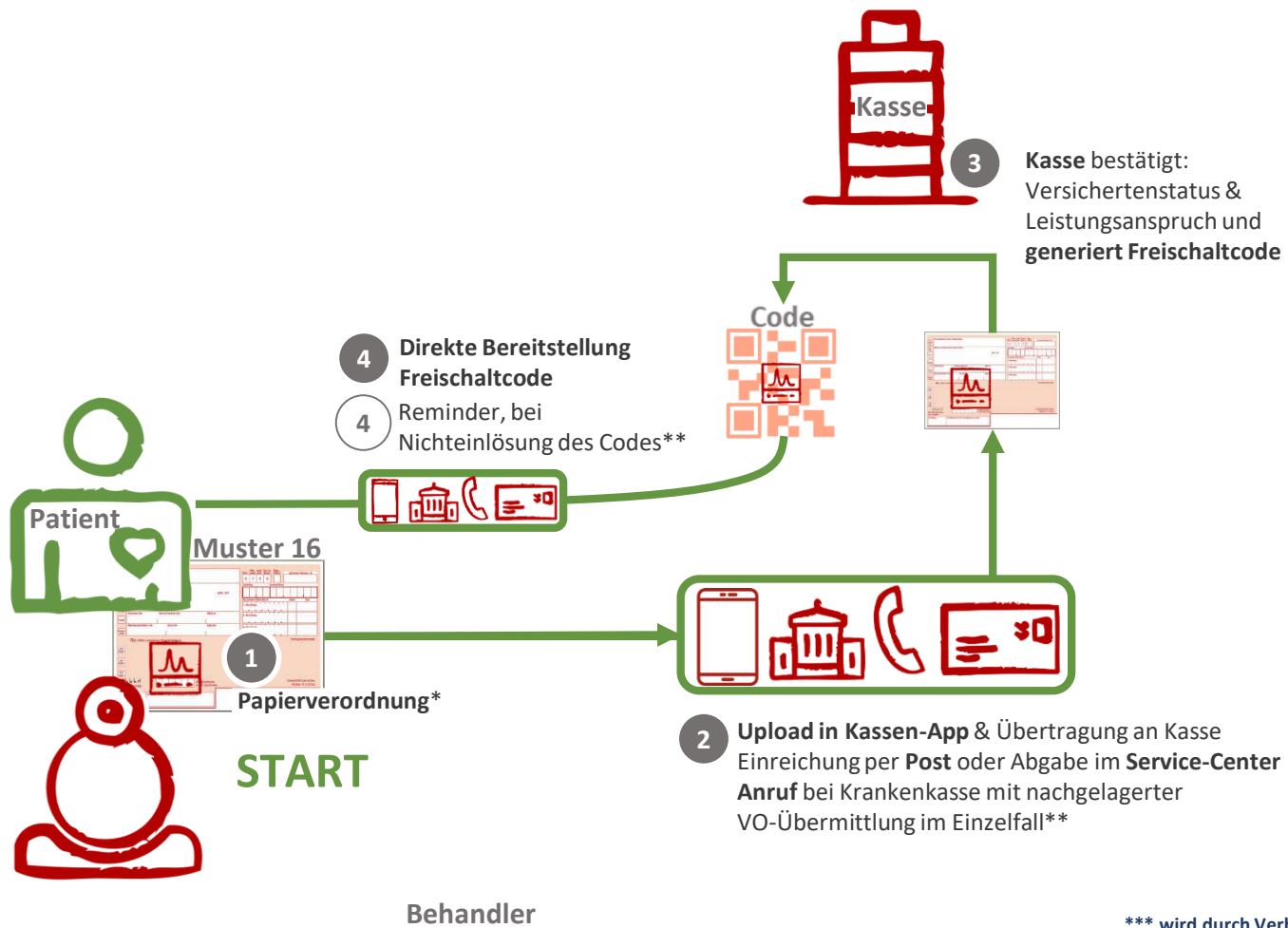
## A) Verordnung



## B) Anfrage/Freigabe



# Prozessüberblick - Teil I



Patientennahe Prozesse

Patientenferne Prozesse

\* Im Bewilligungsprozess ersetzt die Anfrage des Versicherten die Verordnung des Behandlers

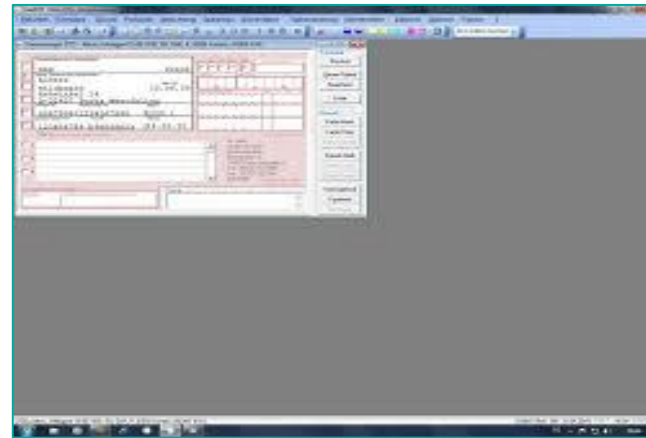
\*\*\* wird durch Verbundlösungen der IT-Dienstleister möglich  
\*\* sofern technisch für DiGA-Hersteller und Krankenkasse möglich

A) Verordnung

# Gewohnte Arbeitsabläufe in der Praxis



**Auswahl der DiGA im PVS  
(via PZN)**



**Verordnung/Druck über  
das PVS**

**Krankenkasse bzw. Kostenträger**  
Techniker Krankenkasse

**Name, Vorname des Versicherten**  
Mustermann geb. am

**Name**  
Johanna

**Adresse**  
Musterweg 6  
D 12345 Musterstadt

**Kostenträgerkennung** 12345967567 **Versicherten-Nr.** A123456789 **Status** 5

**Betriebsstätten-Nr.** 12345967567 **Arzt-Nr.** 12345967567 **Datum** 01.08.2020

**Rp.** (Bitte Leerräume durchstreichen)  
DIGA xy  
x Monate

**123456789**  
Dr. Gregory House  
Facharzt für Neurologie  
Versorgungsstr. 25  
56789 Musterstadt  
Tel. 09867-123456

**Bei Arbeitsunfall auszufüllen!**  
Unfalltag: \_\_\_\_\_ Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer: \_\_\_\_\_

**Abgabedatum in der Apotheke** \_\_\_\_\_

**Vertragszeitstempel**  
Muster 16 (10/2014)

**Verordnung an Patienten  
in Papierform**

Mehrere PZN für eine DiGA je nach Verordnungsdauer & Indikation angedacht



A) Verordnung

# Rezepteinlösung auf allen üblichen Krankenkassen- Kontaktwegen möglich



Website/ Kassenapp



Postalisch



Geschäftsstelle

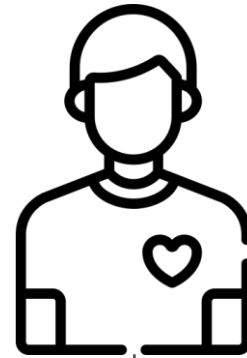


Telefonisch<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Anruf bei Krankenkasse mit nachgelagerter VO-Übermittlung nur im Einzelfall

B) Anfrage/Freigabe

# Auch Anfrage zur Nutzung auf allen üblichen Krankenkassen- Kontaktwegen



Website/ Kassenapp



Postalisch

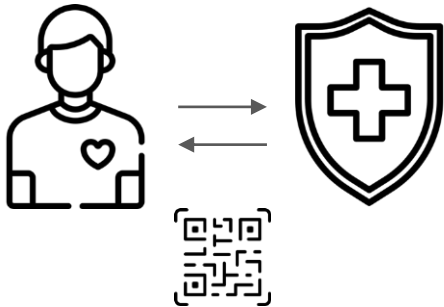


Geschäftsstelle



Telefonisch

# Kasse generiert Rezept-Code



- Kasse nimmt Verordnung/Nutzungsanfrage entgegen
- Kasse prüft Versichertenstatus und Leistungsanspruch
  - keine weitere Leistungsprüfung/Steuerung
  - Kann anfangs bis zu 5 Tage bedürfen
  - sichert Abrechnungsanspruch der Hersteller
- Kasse generiert 16-stelligen Rezept-Code (Base 32)
- Ausgabe des Rezept-Codes auf Weg der Einreichung als:
  - Zeichenkette
  - sowie ggf. QR Code
- Erinnerung der Patienten bei Nicht-Einlösung/ “Reminder”

# Prozessüberblick - Teil II



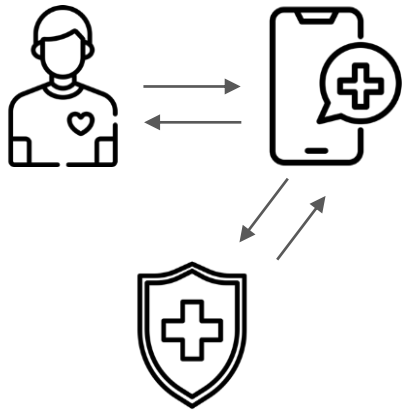
Patientennahe Prozesse

Patientenferne Prozesse

\* Im Bewilligungsprozess ersetzt die Anfrage des Versicherten die Verordnung des Behandlers

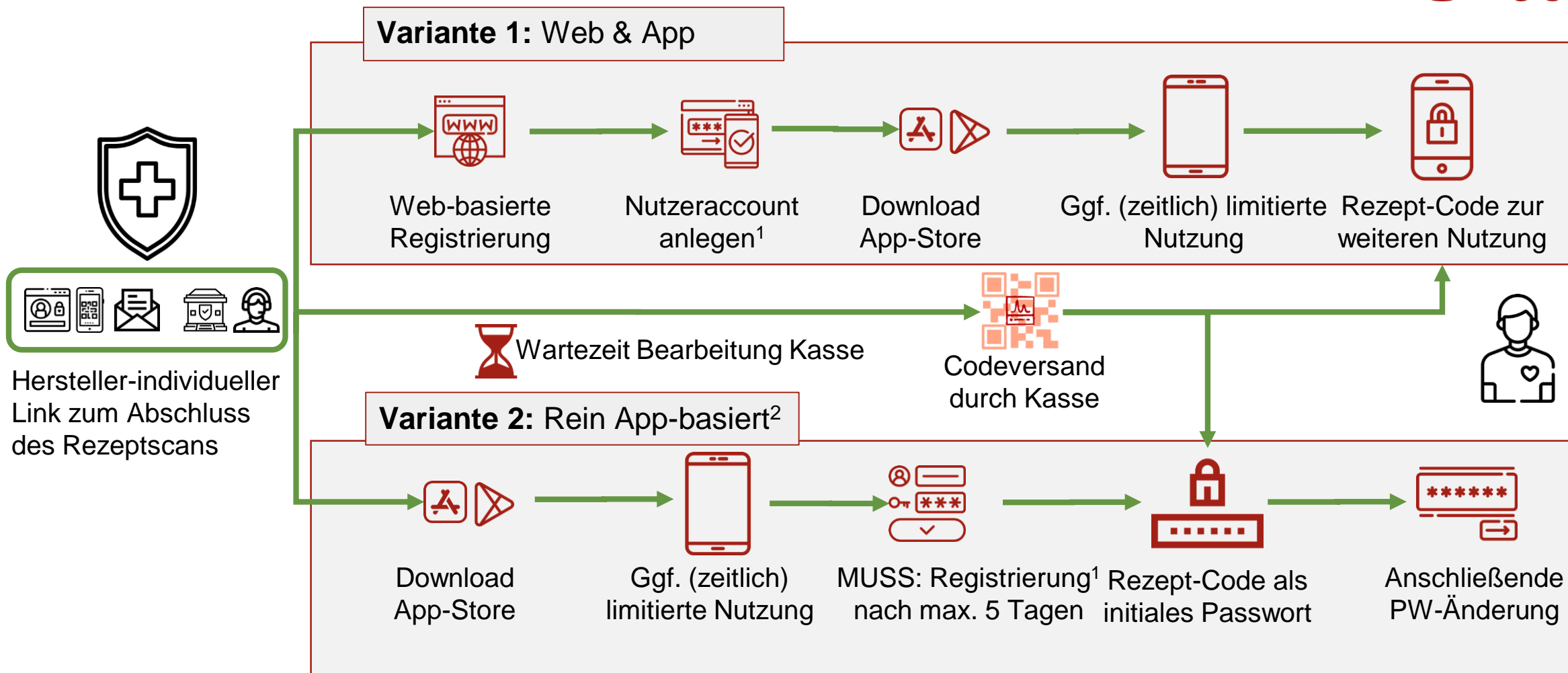
\*\*\* wird durch Verbundlösungen der IT-Dienstleister möglich  
\*\* sofern technisch für DiGA-Hersteller und Krankenkasse möglich

# Rezept-Code Eingabe und Prüfung erfolgt beim DiGA Hersteller



- Patient scannt QR Rezept-Code/ gibt Rezept-Code ein (Web-based oder In-App)
- DiGA Hersteller prüft Rezept-Code gegen Web-API der Krankenkassen (Standardverfahren für alle Kassen)
- Nach positiver Rückmeldung Abrechnung gesichert
- Nutzung der DiGA vor Codeeingabe (auf freiwilliger Basis der Hersteller) für Zeitraum bis zur Code-Ausgabe

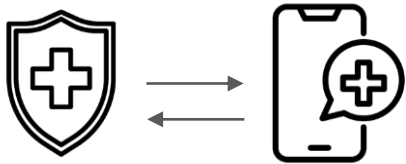
# Detail: Pseudonyme Registrierung und Codeeingabe bei nativen Apps



<sup>1</sup> Pseudonym ist zulässig

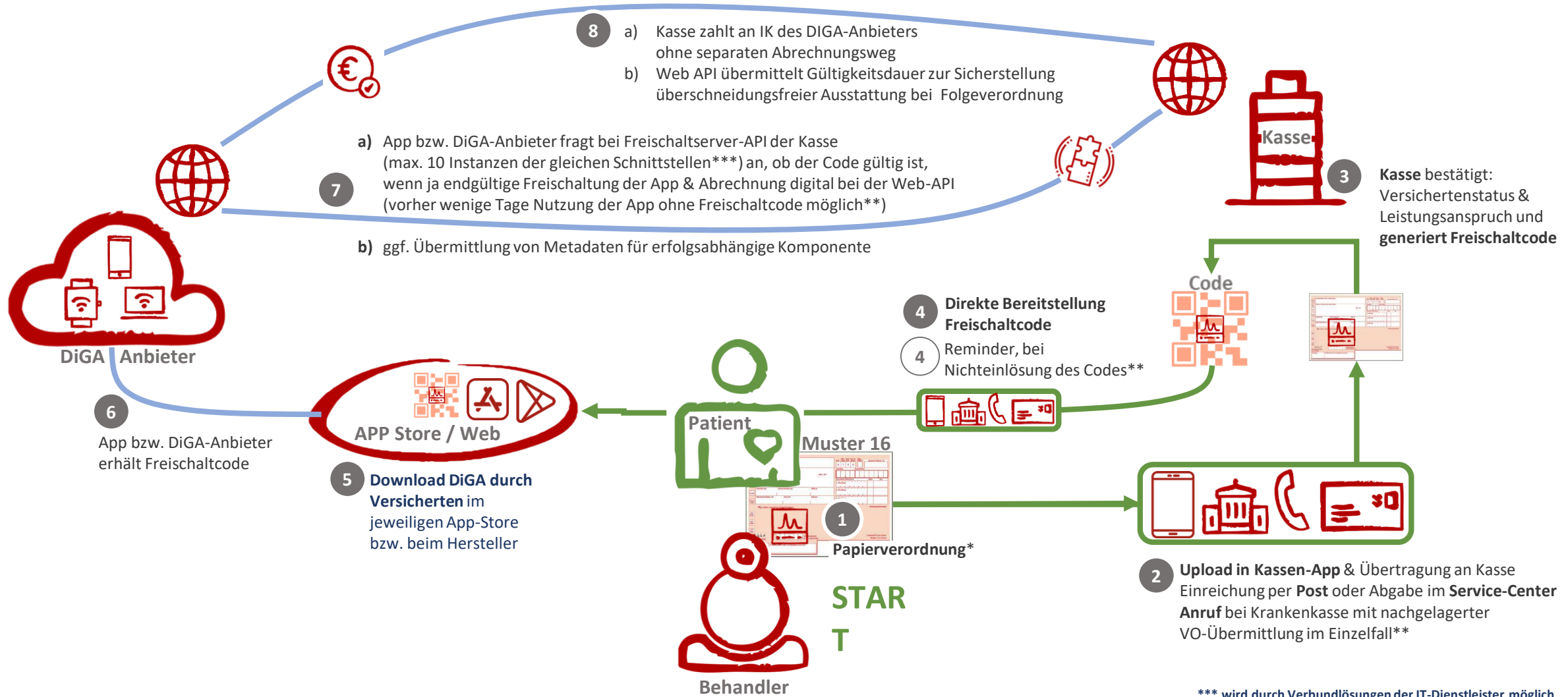
<sup>2</sup> Auch Registrierung zum Start und Aufhebung der Zeitbeschränkung nach Rezept-Code Eingabe möglich

# Rezept-Code als Abrechnungsbasis



- Schlanke, digitale Abrechnungsprozesse
- DiGA-Hersteller benötigen IK-Nummer - bereits beantragbar
- Abrechnung auf Basis der Rezept-Codes
- Einzelabrechnung je Code
- Weitere Details durch GKV-SV

# Prozessüberblick



Patientennahe Prozesse

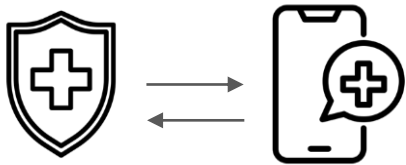
Patientenferne Prozesse

\* Im Bewilligungsprozess ersetzt die Anfrage des Versicherten die Verordnung des Behandlers

\*\*\* wird durch Verbundlösungen der IT-Dienstleister möglich  
\*\* sofern technisch für DiGA-Hersteller und Krankenkasse möglich



# Angedachte Weiterentwicklung zwischen einzelnen Kassen und DiGA-Herstellerverbänden



- Rezept-Scan innerhalb der DiGA & Weiterleitung an Kassen<sup>1</sup>
- Übermittlung DiGA-spezifischer Links mit Rezept-Code durch die Kasse
- Nutzung von Deeplinks um Codeeingabe zu eliminieren
- Weitergehende Automatisierung des Freischaltungsprozesses
- Modellprojekte zwischen Kassen & DiGA Herstellern für innovative Verordnungslösungen via Schnittstelle
- Kostenerstattung via Gutschrift
- Einbindung in e-Rezept Systematik der gematik- klares gemeinsames Ziel: volldigitaler Prozess

<sup>1</sup> Keine Speicherung der Verordnung oder Verordnungsdaten durch DiGA Hersteller erforderlich  
Anmerkung: Für alle Kassen und Herstellerverbände beitriffs offen